

# Waldrand – Echo

Der Siedlergemeinschaft „Am Waldrand“ e.V.  
[www.Siedlung-am-Waldrand.de](http://www.Siedlung-am-Waldrand.de)

Ausgabe 66

27. Mai 2021

---

Liebe Siedler und Siedlerinnen,

der Frühling hat Einzug gehalten und Pfingsten stand vor der Tür. Für Viele sind die fallenden und, zumindest im Moment, stabilen Inzidenzwerte ein kleiner Hoffnungsschimmer. Bald sind Sommerferien und der ein oder andere plant jetzt eine kleine Reise. Wir hoffen, dass die positiven Nachrichten zur Corona-Pandemie jeden Tag mehr werden, denn das sind Meldungen, die wir jetzt noch mehr brauchen.

Nun aber zur unserem „Tagesgeschehen“ und den Infos.

Mit dem Frühling sind auch, zu unserer aller Freude, unsere kleinen gefiederten Freunde wieder vermehrt in unseren Gärten zu sehen.

Und da sind wir bereits bei unserem ersten Thema.

Leider haben unsere kleinen Freunde den sanierten **Dachkasten** unseres Vereinshauses in Beschlag genommen und die **Außenisolierung** weggepickt um ihre Brutnester zu bauen. Wir bräuchten dabei **Eure Hilfe**, die entstandenen **Löcher wieder zu verschließen**. Natürlich erst nach der Brutzeit...!

Wer uns dabei unterstützen möchte, ist sehr willkommen und kann sich für nähere Informationen beim Vorstand melden.

In diesem Zusammenhang, haben wir uns dazu überlegt, unseren niedlichen Hausbesetzern eine Alternative anzubieten. Wir würden gerne einige Nistkästen an die Bäume auf dem Vereinsgelände hängen. Und hier könnten unsere Siedlungskinder ins Spiel kommen. Vielleicht hätten unsere Jung-Architekten Lust, sich dieser Aufgabe zu widmen, und ein paar Nistkästen zu bauen. Die Kästen sind nicht nur in der Brutzeit, sondern auch als Winterquartier sehr willkommen. Wir hoffen darauf, dass die Vögel die Häuschen gut annehmen werden und sich nicht mehr im Dachkasten einlogieren.

Einige Vorgaben gibt es jedoch zu beachten, da auch die Vögel einige Ansprüche haben. Das Material sollte **Naturholz** sein und auch wenn es dekorativer aussieht, **nicht bemalt** werden. Die Farben können nicht nur schädlich sein, sondern sind auch für Fressfeinde gut sichtbar. Auf der Internetseite [www.selbermachen.de](http://www.selbermachen.de), o.ä., sind viele Tipps und Ratschläge - auf was man achten sollte - nachzulesen. Wir würden uns aber auch über Spenden in Form eines Nistkästchen freuen. Wer uns, ob so oder so, bei diesem Projekt unterstützen möchte, kann sich gerne bei uns melden! Also ran ans Holz, denn nicht nur wir würden uns sehr darüber freuen. Vielen Dank dafür!

Es gibt sicher noch den Einen oder Anderen, der seine noch nicht geleisteten Stunden an Gemeinschaftsarbeit nicht unerledigt lassen möchte. Wir möchten Euch auch weiterhin die Möglichkeit dazu geben.

Fragt, bei Bedarf, bitte einfach beim Vorstand nach, ob es Aufgaben gibt, die Eure Hilfe und Unterstützung bedürfen, wie z.B. das Schließen der Löcher am Dachkasten des Vereinshauses oder das Bauen eines Nistkastens. Ihr könnt Euch dann die Stunden, zeitindividuell, selbst einteilen.

Zur Erinnerung und um Mahngebühren zu vermeiden, möchten wir Euch an die Zahlung des Mitgliedsbeitrages auf das Konto bei der

**Postbank**  
**Siedlergemeinschaft „Am Waldrand“ e.V.**  
**IBAN: DE52100100100071602106**  
**BIC: PBNKDEFF**

- Zahlung bis Ende des 2. Quartals jeden Jahres; unter der Angabe Eures Namens und Adresse.
- Barzahlungen werden Mai/Juni jeden Jahres von unseren Kassiererinnen entgegengenommen;

nochmals aufmerksam machen!

In der letzten Ausgabe des Waldrand-Echos haben wir einen Aufruf gestartet, bei dem es um die Unterstützung einzelner Vorstandsaufgaben ging.

Gesucht wurden ein/eine Vorstands-Beisitzer(in) und ein/eine stellvertr. Hauptkassierer(in).

Zu unserer Freude, konnten wir für die Aufgabe des stellvertr. Hauptkassierers unseren Sf Jürgen Vauck gewinnen und im Vorstand begrüßen. Wir möchten uns für die Unterstützung bedanken und freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Um den Vorstand zu vervollständigen, möchten wir erneut einen Aufruf starten und suchen einen/eine Beisitzer(in). Wer Lust hat und uns ebenfalls unterstützen möchte, kann sich ebenfalls bei uns melden. Wir würden uns freuen, alsbald diesen/diese Siedler-/in im Vorstand begrüßen zu können.

Ferner haben wir Euch darüber informiert, dass das Holz der gefälltten Pappeln sowie geschreddertes Geäst (Mulch) auf dem Vereinsgelände zur Verfügung steht. Außerdem liegen noch große Holzabschnitte dort, die einen/einige Abnehmer suchen. Wem es also nichts ausmacht, sich dieses gerecht zuzuschneiden/sägen, kann sich gerne bedienen.

In eigener Sache:

Mit Bedauern haben wir den Verlust unseres Siedlerfreundes Jörg Ebert vernehmen müssen.

Für seine jahrelange Unterstützung als Vorstands-Beisitzender, seinem großen Engagement an der Arbeit im Vorstand und als Siedlerfreund werden wir ihn Erinnerung behalten.

Zum Schluss hoffen wir auf noch mehr gute Nachrichten zur Corona-Pandemie und wünschen Euch eine schöne Sommerzeit, eine gute Reise und einen tollen und erholsamen Urlaub.

Euer Vorstand

Zu guter Letzt:

Der Erfinder des Porsches stirbt und kommt in den Himmel.

Petrus empfängt ihn und sagt:

„Ferdinand Porsche, wegen Deines großen Verdienstes für die Entwicklung des Autos hast Du einen Wunsch frei.“

Ferdinand Porsche denkt kurz nach und antwortet:

„Gut, lass mich bitte eine Stunde mit Gott sprechen.“

Petrus nickt, bringt ihn in den Thronsaal und stellt ihn Gott vor.

Porsche fragt Gott:

„Lieber Gott, bei Deinem Entwurf der Frau, wo warst Du da mit Deinen Gedanken, als Du Sie erschaffen hast?“

Gott: „Wie meinst du das?“

Porsche:

„Na, ja Dein Entwurf hat viele Fehler. Sieh mal:

1. Die Vorderseite ist nicht aerodynamisch.
2. Der Lärmpegel ist permanent zu hoch.
3. Sie ist 5 bis 6 Tage im Monat total aus der Spur.
4. Die Rückseite hängt zu lose.
5. Sie muss konstant neu lackiert und gestylt werden.
6. Der Auspuff ist zu nahe am Einlass.
7. Die Scheinwerfer sind oft zu klein.
8. Der Verbrauch liegt oft zu hoch  
und
9. Die Wartungskosten stehen in keinem Verhältnis zur Nutzung.“

Gott denkt kurz nach und antwortet:

Ferdinand, Ferdinand, das mag wohl so sein, aber laut Statistik nutzen mehr Männer meine Erfindung, als Deine.“